

Schweizer Zahlenbuch

Informationen für die Eltern

WIE UNTERSTÜTZE ICH MEIN KIND BEIM MATHEMATISCHEN LERNEN?

Mathematisches Denken gehört wie Sprechen- und Gehen-Lernen zur kindlichen Entwicklung und beginnt lange vor dem Schuleintritt. Sie als Eltern unterstützen Ihr Kind auf dem Weg der Mathematik, wenn Sie seine Fragen ernst nehmen, das Kind in alltägliche Handlungen und Abläufe miteinbeziehen und es zu eigenem Tun anregen.

BEZIEHEN SIE IHR KIND IN ALLTÄGLICHE ABLÄUFE MIT EIN.

- Den Tisch decken lassen: «Wir sind sechs Personen zum Essen. An jeden Platz gehört ein Teller, eine Gabel, ein Messer und ein Glas.»
- Den Geschirrspüler ausräumen: «Die Löffel gehören ins Löffelfach, die Gläser gehören in den ersten Schrank, die Pfanne gehört in die zweite Schublade.»
- Mit dem Kind kochen und backen und darüber sprechen: «Wir brauchen 4 Eier, 200 g Zucker, 1 dl Milch.»
- Beim Einkaufen kleine Beträge bezahlen lassen.
- Einen Apfel halbieren, jede Hälfte noch einmal halbieren ergibt 4 Apfelschnitze.
- 12 Kekse gerecht an 4 Kinder verteilen.
- Telefonnummern einstellen lassen.
- Auf der Uhr nachschauen, wie spät es ist oder wie lange es noch dauert, bis ...
- usw.

ZÄHLEN SIE MIT IHREM KIND.

Im Alltag gibt es viele Möglichkeiten zu zählen. Das sichere Zählen ist eine wichtige Voraussetzung für mathematisches Lernen.

- Besuch ist da – wie viele Personen sind es?
- Wie viele Fenster hat das Gebäude?
- Wie viele Eisenbahnwagen hat der Zug?
- Gesammelte Steine, Kastanien, Herbstblätter zählen.
- Die Schläge der Kirchturmuhr zählen.
- Treppenstufen zählen.
- usw.

SUCHEN SIE MIT IHREM KIND NACH ANTWORTEN AUF SEINE FRAGEN.

- Wie gross ist Papa?
- Wie schwer bin ich?
- Wie viel Wasser hat in dieser Pfanne Platz?
- Wie alt ist Oma?
- Wie lange geht es noch bis zu meinem Geburtstag?
- Vom Geburtstagskuchen hat es nur noch 3 Stücke – wie viele sind bereits gegessen?
- usw.

SPIELEN SIE MIT IHREM KIND.

In vielen Gesellschaftsspielen steckt mathematisches Lernen: Würfelbilder erkennen, abzählen, Mengen erfassen, Zahlen lesen, Zahlen vergleichen, Formen vergleichen, mehr – weniger – gleich viel, erstes Addieren usw.:

- Würfelspiele wie Leiterlispel, Eile mit Weile, Fang den Hut usw.
- Halli-Galli
- Domino
- Elferraus
- Uno
- Ligretto
- Klipp-Klapp
- Vier gewinnt
- usw.

ERMUNTERN SIE IHR KIND ZUM BASTELN, BAUEN UND KONSTRUIEREN.

- Stellen Sie Ihrem Kind Bastelmaterial (Papier, Zeichenstifte, Schere, Leim, Klebeband usw.) zur Verfügung. Beim Zeichnen, Falten, Schneiden und Kleben entdeckt Ihr Kind Formen wie Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis und entwickelt seine feinmotorischen Fähigkeiten.
- Mit Bauklötzen und Legosteinen kann Ihr Kind wichtige Erfahrungen sammeln und sein räumliches Vorstellungsvermögen verbessern.

UNTERSTÜTZUNG BEI DEN HAUSAUFGABEN?

Grundsätzlich sollte Ihr Kind die Hausaufgaben selbstständig lösen können. Für die Lehrperson ist es wichtig zu erfahren, wenn dem nicht so ist. Informieren Sie also die Lehrperson, wenn Sie merken, dass Ihr Kind nicht verstanden hat, was es zuhause machen soll. Wenn Sie Ihr Kind bei den Hausaufgaben begleiten, dann gilt:

1. Fragen statt erklären

- Wie hat die Lehrerin / der Lehrer euch das erklärt? Was weisst du noch?
- Kannst du mir erklären, was du hier gemacht hast? Was hast du dir überlegt?
- Was musst du bei dieser Aufgabe herausfinden?
- usw.

2. Handlungsmaterial zur Verfügung stellen

In der ersten Klasse rechnen die Kinder mit dem Zwanzigerfeld und den Wendepättchen. Hat Ihr Kind das Material nicht mit dabei, dann finden Sie hinten im Arbeitsheft oder hier auf der folgenden Seite das Zwanzigerfeld abgebildet. Statt roten und blauen Wendepättchen können Sie auch andere kleine Gegenstände verwenden (z.B. helle und dunkle Steinchen, zwei Sorten getrocknete Bohnen, Haselnüsse und Weinbeeren).

DAS ZWANZIGERFELD

